

# Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 149.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 16. Februar 1883.

## Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Sofchut“, „Gefunden“, „Verloren“, soviel dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

## Verlangt.

**Zu mieten** gefügt wird ein Schloss, mer. Nähe in der Nähe dieses Blattes.

**Verlangt**: Eine Stube in einer Großen am das Geschäft zu erlernen Nähe, 331 Süd Delaware Straße.

**Verlangt** wird ein Wäschend, welches waschen und bügeln kann in Circle Park Hotel.

**Verlangt**: Eine Wäsch für allgemeine Haushalt No. 145 Ost Washington Straße.

**Verlangt**: Eine junge Tabakfein, Süd Delaware Straße.

**Verlangt** wird ein Wäschergeselle No. 23 Ost Washington Straße.

**Verlangt**: Eine alte steinsteine Frau die gut leben kann. Güter und Sachen bei No. 141 1/2 Ost Washington Straße.

**Verlangt**: Eine Wäsch für eine Wäscherei in der Office dieses Blattes.

**Verlangt**: Eine anständige Familie das keine Vermögen hat, gegen geringe Entschädigung in kost. Nachfrage bei der Auktion.

**Verlangt** wird ein Schlossgänger. No. 25 Chestnut Straße.

**Verlangt** wird irgend welche Besitzanträge Nähe in der Office des Blattes.

## Zu verleihen.

**Zu verleihen**: 2,000 — 3,000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Nähe in der Office des Blattes.

## Großer Masken-Ball

— der —  
Martha Lodge No. 236, K. & L. of H.

— am —  
Nozart-Halle!

Montag Abend 19. Februar.

Eintritt: Herr und Dame 50 Cents.

Jede weitere Dame 25 Cents.

Dickson's Neues Park Theater.

Montag, den 19. Februar,  
Einmaliges Auftritt  
der gespielten Künstler

**Wine, Geistinger!**

und ihrer vorzüglichen Dörn-Gefüllsch, Hundert Künstler geladen! — in Leopold's Operette

**Trompete**

Großes Orchester von 25 Instrumenten und ein Chor von 60 Stimmen. Das großartigste musikalische Ereignis des Sojons, 700 Künstler, Güter und Sachen, 100.000 und 12.000. — Der Verkauf der Karte beginnt am Donnerstag Morgen 10 Uhr an der Kasse des Parktheaters.

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Donnerstag, Freitag und Samstag,

15., 16. und 17. Februar.

**MAUDE GRANGER**

in dem schönen Drama von J. R. Tilton,

**Die Frau des Pfauenzers.**

Wirthshaus-Größnung.

Meinen werten Freunden und Bekannten hiermit zur Aufführung, daß ich in meinem neuen Gebäude

No. 301 Süd Ost Straße,

— eine —

**Wirthshaus**

eröffnet habe. Die vorzüglichsten Getränke und gute Kunde sind hier zu haben.

Angestellt ich aufmerksame Bedienung zu schaffen, lade ich jedermann ein, mich zu besuchen.

Kümmungsvoll,

JOHN C. LIPPERT.

— Neuer —

Wein- und Bier-Saloon

— von —

**Charles Zeph.**

No. 255 Ost Washington Straße.

Die besten Sorten von Weinen und Liquoren sind hier zu handen.

## Neues per Telegraph.

### Ershlossen.

Cincinnati, 16. Febr. Der junge Otto welcher von einem Soldaten geschossen wurde, ist heute seiner Verlebungen erlegen.

Der telegraphische Verkehr unterbrochen.

Chicago, 16. Febr. Beamte der Western Union Telegraph Co. sagen, daß viele Telegraphenstrangen durch die Überchwemmung ausgerissen wurden, und der Verkehr in's Stocken gerathen ist.

### Die Hochwuth.

Pittsburg, 16. Febr. Es ist keine Gefahr mehr vorhanden und der durch die Hochwuth angerichtete Schaden ist gering.

Chicago, 16. Febr. Major Harrison hat alle Kirchengemeinden und Geschäftshäuser aufgesucht für die Überchwemmungen beizusteuern.

Cincinnati, 16. Febr. Der Fluh stand heute Vormittag auf 64 Fuß 4 Zoll. Heute ist es windig und es ist gefährlich in den Booten umherzufahren.

Heute früh war das Wetter klar aber um 10 Uhr unwölkig sich der Himmel. Regen wäre jetzt das Schlimmste, das Cincinnati noch treffen kann.

Heute Mittag waren indeß die Aussichten, daß es nicht regnen wird, wieder günstiger.

### Selbstmord.

St Louis, Mo., 17. Febr. Frau H. M. Baile, die Gattin eines der Sternschwundler hat Selbstmord begangen.

### Explosion.

Dortmund, 16. Febr. Eine Explosion in einer Mine hatte den Tod von vier Personen zu Folge.

### Aus Irland.

Dublin, 16. Febr. Ein Mann Ramens Smith, welcher mit der Phönix Park Affäre in Verbindung gebracht wird, wurde heute verhaftet.

### Allerlei.

Die „Chicago Times“ sagt, daß in Decatur Ill. über tausend Personen schon Morgens um 6 Uhr in die Belehrungsversammlung gelaufen seien, um den auch hier bekannten „Bro. Preacher“ Harrison zu hören. Wir haben noch daran geweisst, daß auch außerhalb Indianapolis die Dummen noch nicht ausgestorben sind.

Eine Seife-Mine soll in California entdeckt worden sein. So wird von dort gemeldet. Ob wir es hier mit der Entdeckung eines um ein „Item“ verlegenen Zeitungsmenschen zu thun haben, oder wirklich mit einer viel Potasche enthaltenden Erdader, wissen wir nicht, — glauben aber, daß man jedenfalls der Mine auf die Spur gekommen ist, welche die Seifenblasen geliefert hat, als welche die Aussichten und Hoffnungen so vieler Goldgräber und Minen-Altentreiber erwiesen haben.

### Drahtnachrichten.

Eine Wendung im Prozeß der Sternpost-Schwindler.

Washington, 15. Febr. Während der heutigen Verhandlung erhob sich Kerdell und verklärte das Gericht mit lauter Stimme, daß er einige wichtige Angaben zu machen habe. Für einen Augenblick herrschte tiefe Stille.

Der Gerichtshof war überrascht, doch der Anwalt für die Vertheidigung schien auf einen Schlag vorbereitet zu sein. Es wurde ihm gestattet, seine Angaben zu machen.

Kerdell verlas dann schnell ungesähr folgendes: Nach reislicher Überlegung und sorgfältiger Prüfung der ganzen Angelegenheit habe ich mich entschlossen, jede weitere Vertheidigung in diesem Falle aufzugeben und mich der Gnade des Gerichtshofes und der Regierung zu überantworten. Wenn von dem Regierungsanwalt gewünscht, werde ich Aussagen über mir bekannte Thatsachen mit Bezug auf die Angeklagten machen, gleichviel, ob für oder gegen sie und mich selbst nicht ausführlichen. Ich erlaube mir daher, mein „nicht schuldig“ zurückzunehmen und mich für schuldig zu erklären und indem ich das thue, stelle ich meine Gnade des Gerichtshofes anheim. Ich fühle, daß ich dies mit selbst meiner Familie und der Wahrheit schuldig bin.

Darauf betrat Kerdell den Zeugen-

stand und enthielt unter Eid die ganze Beschuldigung. Er sagte, daß die Angebote im Hause des Senators Dorse nach seinen Anweisungen und häufig auch in seiner Gegenwart hergestellt wurden. Auf Anrathen Dorse's begab er sich nach dem Westen und fertigte dort Petitionen an, welche zu Gunsten eines erweiterten Dienstes in der Tonawanda River Gegend in Umlauf gesetzt werden sollten. Dorse trug alle Unkosten.

Kerdell's Bekennung bildet hier heute das Tagesschlagblatt.

John A. Walsh wurde ebenfalls noch verhört, doch sagte er im Wesentlichen das Gleiche aus, was er schon beim letzten Prozeß anführte, wo er einen detaillirten Bericht der Unterhaltung gab, welche er mit dem zweiten Postmeister von Indianapolis gehabt.

Die Überchwemmung Evansville, 15. Der Fluh ist während der letzten 24 Stunden um dreizehn Zoll gestiegen. Ungefähr hundert Familien mußten ihre Wohnungen verlassen, und viele Fabriken haben die Tägigkeit eingestellt. An der Kentucky Seite, einige Meilenstromab, wurde heute ein großes Framhaus fortgerissen, in welchem sich fünf Personen befanden. Man glaubt, daß alle ertrunken. Um 10 Uhr heute Abend steht das Wasser im Ohio 46.7 Zoll und steigt ständig um einen halben Zoll.

Moreno, Ind., 15. Febr. Leavenworth, 13 Meilen von hier, steht vollständig unter Wasser und ist der angebrachte Schaden sehr groß. Viele Häuser sind fortgeschwemmt wo den und von ungefähr 300 Gebäuden stehen nur noch wenige auf ihren Fundamenten fest. Dampfschiffe fahren in den Straßen und gehen bis an den Hügel. In der Nelson Straße steht das Wasser 20 Fuß tief und reicht bis über das zweite Stockwerk hinauf. Lebensmittel sind vollständig verschüttet und herrscht besonders unter den ärmeren Klassen großer Not. Man wird die Legislatur um Hilfe anheben, denn die hierher gefundene \$500 reichen bei weitem nicht aus.

Madison, 15. Febr. Der Fluh steigt noch fortwährend. Der Himmel ist bewölkt und Alles deutet darauf hin, daß der Regen noch nicht vorüber. Mehrere Häuser und Geschäfte tragen hier hier vorüber. Soweit kann unsere Stadt von Glück sagen, sollte der Fluh jedoch noch um einen Fuß steigen, so läßt sich daran erwartet, daß der Fluh nicht absehen. Robinson's Sägemühle steht bereits vollständig unter Wasser und aus den Höfen der „McKinn Furniture Company“ wurden große Vorräthe Baulholz fortgeschwemmt. In Carrollton ist das Wasser bis ans zweite Stockwerk des Point House gedrungen, Lebensmittel fangen an, auszugehen und kein Grocer verkaufte mehr als für einen Dollar Mehl an einer Familie.

Milton, Ky., ist ganz überwchammmt und die Bewohner löschen an den Abhängen der Hügel. Es herrscht große Not. Gouverneur Porter telegraphierte, daß er \$1,000 für die Notleidenden abholte.

Autora, Ind., 15. Febr. Zwei Drittel der Stadt sind überflutet, einschließlich des Geschäftshofes an der zweiten, dritten, Main, Front- und Water Straße. Gaff's Brennerei und die Crescent Brauerei stehen unter Wasser. Um Mittag stieg der Fluh ungefähr zwei Zoll per Stunde und regnet es fast ununterbrochen. Menschenleben gingen dabei nicht verloren.

Jeffersonville, 15. Februar. Die Stadt ist ganz vom Wasser eingeheschlossen und jede Straße ist überwchammmt. Ohne Boot kann man nirgends hingelangen. Bei New Albany steigt der Fluh noch immer und man erwartet zwei Fuß mehr Wasser. Die Not ist sehr groß.

Cincinnati, 15. Febr. Die Witterung ist sehr warm. Der Himmel ist bewölkt und die Sonne durch. Der Wasserstand des Ohio beträgt 66 Fuß 3 Zoll, doch scheint jetzt der höchste Punkt erreicht zu sein. Man erwartete, daß Einbrüche und Durchlässe, besonders in den überwchammten Distrikten, sehr zunehmen würden, diese Erwartung hat sich jedoch glücklicherweise nicht bestätigt, denn in den letzten fünf Tagen wurden weniger Verhastungen vorgenommen als zu irgend einer anderen Zeit.

Um 9 Uhr gestern Abend stand das Wasser nur noch 65 Fuß und 6 Zoll und war während der letzten Stunde um 6 Zoll gesunken. Man hofft, daß das Schlimmste jetzt überstanden.

Find und Pearce's Getreidespeicher stürzten heute Morgen ein. Sie enthielten 30.000 Bushel Getreide.

Zwei Knaben, welche in einem gebrochenen Boot im nordwestlichen Theil der Stadt Treibholz aufzulegen versuchten, fielen über Bord und ertranken.

Louisville, 15. Febr. Der Fluh steigt um einen halben Zoll per Stunde und steht zur Zeit 43 Fuß und 9 Zoll. Weitere Verluste an Menschenleben sind nicht bekannt geworden. Alle Fabriken an der Flusseite sind geschlossen und Tausende von Arbeitern sind außer Beschäftigung. Die Wasserwerke versagten heute Morgen ihre Dienste und stellte die Flut nur um einige Zoll steigen, so werden wir auch kein Gas mehr haben.

Der bis dato unerhörte Schaden ist unerhört.

Wort in Porter County.

Michigan City, Ind., 15. Febr. Eine brutale Mordfaire ist soeben bekannt geworden. Am Sonntag Abend starb ein gewisser Martin Parker bei einem Tanzvergnügen in Pine Township Porter County, die Eigentümerin des Hauses, Frau Auguste Rabie und einen jungen Deutschen, Namens Lible. Letzterer starb heute Morgen. In der ganzen Nachbarschaft herrscht große Aufregung. Der Mörder ist entflohen.

Die Überchwemmung Evansville.

Evansville, 15. Der Fluh ist während der letzten 24 Stunden um dreizehn Zoll gestiegen. Ungefähr hundert Familien mußten ihre Wohnungen verlassen, und viele Fabriken haben die Tägigkeit eingestellt. An der Kentucky Seite, einige Meilenstromab, wurde heute ein großes Framhaus fortgerissen, in welchem sich fünf Personen befanden. Man glaubt, daß alle ertrunken.

Die Überchwemmung Indianapolis.

Evansville, 15. Der Fluh ist während der letzten 24 Stunden um dreizehn Zoll gestiegen. Ungefähr hundert Familien mußten ihre Wohnungen verlassen, und viele Fabriken haben die Tägigkeit eingestellt. An der Kentucky Seite, einige Meilenstromab, wurde heute ein großes Framhaus fortgerissen, in welchem sich fünf Personen befanden. Man glaubt, daß alle ertrunken.

Die Überchwemmung Indianapolis.

Evansville, 15. Der Fluh ist während der letzten 24 Stunden um dreizehn Zoll gestiegen. Ungefähr hundert Familien mußten ihre Wohnungen verlassen, und viele Fabriken haben die Tägigkeit eingestellt. An der Kentucky Seite, einige Meilenstromab, wurde heute ein großes Framhaus fortgerissen, in welchem sich fünf Personen befanden. Man glaubt, daß alle ertrunken.

Die Überchwemmung Indianapolis.

Evansville, 15. Der Fluh ist während der letzten 24 Stunden um dreizehn Zoll gestiegen. Ungefähr hundert Familien mußten ihre Wohnungen verlassen, und viele Fabriken haben die Tägigkeit eingestellt. An der Kentucky Seite, einige Meilenstromab, wurde heute ein großes Framhaus fortgerissen, in welchem sich fünf Personen befanden. Man glaubt, daß alle ertrunken.

Die Überchwemmung Indianapolis.

Evansville, 15. Der Fluh ist während der letzten 24 Stunden um dreizehn Zoll gestiegen. Ungefähr hundert Familien mußten ihre Wohnungen verlassen, und viele Fabriken haben die Tägigkeit eingestellt. An der Kentucky Seite, einige Meilenstromab, wurde heute ein großes Framhaus fortgerissen, in welchem sich fünf Personen befanden. Man glaubt, daß alle ertrunken.

Die Überchwemmung Indianapolis.

Evansville, 15. Der Fluh ist während der letzten 24 Stunden um dreizehn Zoll gestiegen. Ungefähr hundert Familien mußten ihre Wohnungen verlassen, und viele Fabriken haben die Tägigkeit eingestellt. An der Kentucky Seite, einige Meilenstromab, wurde heute ein großes Framhaus fortgerissen, in welchem sich fünf Personen befanden. Man glaubt, daß alle ertrunken.

Die Überchwemmung Indianapolis.

Evansville,